

Wiederhören
nach 40 Jahren

musikVEREIN rieden e.V.



... so klingts !

Der Riedener **Musik**us

Ausgabe 5
November 2013

Einladung

zum

Konzert 2013 **„Wiederhören nach 40 Jahren“**

Gastauftritt der
Jugendkapelle von 1973

Samstag, 7. Dezember 2013

19.30 Uhr

Kötzthalhalle Rieden



1973



2013

„Wiederhören nach 40 Jahren“ Jugendkapelle von 1973

[Jochen Sauter]

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Getreu dieser Devise wurden wir schon bald nach dem letztjährigen Konzert von noch aktiven Gründungsmitgliedern der ehemaligen Jugendkapelle des Musikvereins Rieden darauf aufmerksam gemacht, daß es 2013 ein Jubiläum zu feiern gäbe.

Vor 40 Jahren - im Jahr 1973 - wurde innerhalb des Musikvereins eine eigene Jugendkapelle gegründet. „Wenn man die Mitglieder alle wieder zusammen bringen könnte, das wäre doch ein Erlebnis?“ „Wenn man dann vielleicht sogar noch einmal zusammen musizieren könnte, das wäre doch der Wahnsinn?“ „Vielleicht ein Auftritt beim Konzert 2013 des Musikvereins?“ „Ein Wiederhören nach 40 Jahren?“ Die Idee war geboren.

Zunächst galt es sich aller damaligen Mitglieder überhaupt wieder zu erinnern und diese ausfindig zu machen. Sieben Jugendkapellengründungsmitglieder sind heute noch unver-

zichtbare Musiker im Musikverein Rieden. Andere aber wohnen längst nicht mehr in Rieden oder mussten ihr Instrument erst wieder auf dem Dachboden suchen. Alle wurden eingeladen und siehe da, die Resonanz war durchwegs positiv. Man wollte sich wiedertreffen und bald stand fest, es kommt eine ausgewogen besetzte, schlagfertige Truppe zusammen. Bei einem ersten Treffen wurden Erinnerungen an alte Zeiten ausgetauscht und bereits die ersten Probertermine vereinbart. Von da an nahm die musikalische Wiedervereinigung seinen Lauf.

Das Ergebnis gibt es beim Konzert 2013 „Wiederhören nach 40 Jahren“ zu hören. Die ehemalige Jugendkapelle wird mit ehemaligem Konzertansager den einleitenden Teil des Konzerts bestreiten, bevor dann der Musikverein Rieden unter Harald Busch in seiner angestammten Besetzung übernehmen und ausgewählte und zum Teil ausgefallene Werke präsentieren wird.

Ihr **musikVEREIN rieden e.V.**



... so klingts !

Chronik Musikverein Rieden a. d. Kötz e. V. Gründung der Jugendkapelle 1973

[Bericht: Christoph Reichl; Chronik: Erhard Stempfle]

Neues schaffen, Altem gedenken: Diese kleine Chronik soll Ihnen, liebe Leser, einen kurzen Abriss unserer Geschichte geben. Vielleicht zum Schmunzeln, zum Informieren oder zum Nachdenken. Aus gegebenem Anlass dürfen Sie heute bereits den 7. Teil (1972 -1974) unserer Chronik lesen. Teil 5 und 6 reichen wir in den nächsten Ausgaben nach.

„Die Nachwuchsförderung großschreiben“ war das Motto beim Weihnachtskonzert am 25. Dezember 1971. Bruno Nedel bestätigte der Bevölkerung ein „sehr starkes“ Interesse an den Aufgaben der Volksmusik, das so groß sei, dass man dem für das nächste Jahr vorgesehenen Start einer eigenen Jugendkapelle gute Aussichten einräumen könne. Bis dahin hatten sich 22 Schüler gemeldet, die auf Kosten der Kapelle eine gründliche musikalische Ausbildung erhalten sollten. Dass die Nachwuchsförderung in den vergangenen Jahren groß geschrieben wurde, sahen die Besucher des Weihnachtskonzertes auf einen Blick. Jeder dritte Musikant zählt zu den jüngeren Semestern. Der neue Dirigent, der aus Bächingen stammende Musiklehrer Walter Pfeifer, stellte den Bläserchor als ausgewogenen und betont rhythmischen musizierenden Klangkörper vor.

24 junge Musiker, ein junger dynamischer Dirigent

Am 13. Oktober 1972 übernahm Herr Dieter Böck, ein junger dynamischer Lehrer aus Gundelfingen im Alter von 23 Jahren den Taktstock. Dieter Böck war für die Riedener Musiker ein Glücksfall und sollte über viele Jahre Dirigent der Kapelle bleiben. Unter seiner Leitung kam es zu einem erheblichen musikalischen Aufschwung, der sich bei zahlreichen Festveranstaltungen, Konzerten und Wertungsspielen zeigte. Das erste Weihnachtskonzert unter Leitung des neuen Dirigenten fand am 25. Dezember 1972 im Gasthaus „Weißes Ross“ statt. Erstmals führte ein Conférencier, Lehrer Josef Saur aus Rieden, durch das Programm.



Das gelungene Musikfest hatte erfreuliche Folgen: Viele Jugendliche versuchten im Anschluss daran, zum ersten Mal Töne aus einem Instrument zu zaubern. Die neu-

gierigen Jungmusiker fanden sich schnell zu einer großen Schar zusammen, so dass am 18. Januar 1973 die 24 Mann starke Jugendkapelle Rieden entstand. Dieter Böck und Jugendleiter Herr Rudolf Rösch sen. sorgten dafür, dass der Jugend eine hervorragende Ausbildung zuteil wurde. Rudolf Rösch probte mit seinen Jungmusikern unzählige Tage und Stunden in seinem Keller, den er für das junge Orchester zur Verfügung stellte. Ein offenes Ohr fanden die Jungen und

Mädchen immer bei seiner Frau Agatha Rösch, dem guten Geist der Musikkapelle. Die Familie Rösch organisierte für die Jugendkapelle viele Ausflüge, Wanderungen sowie Nikolaus- und Weihnachtsfeiern, was sicherlich dazu beitrug, dass den Jungen die Freude an der Musik nie verging.

Zur ersten Jugendkapelle von Rieden a.d. Kötz gehörten: Peter (Klarinette) und Paul Sauter (Schlagzeug), Dieter Ley (Posaune), Georg Rösch (Posaune), Max Rösch (Trompete), Rudi Rösch (Flügelhorn), Karl-Heinz Jedelhauser (Tenorhorn), Lothar Lohr (Flügelhorn), Georg Wöhrle jun. (Tenorhorn), Bruno Rösch (Bariton), Reinhard Kempfer (Trompete), Harald Dirr (Trompete), Helmut Bissinger (Bariton), Hans Wöhrle jun. (Es-Horn), Thomas Ellenrieder (Trompete), Gabriele Potz (Tenorhorn), Gisela Gingele (Klarinette), Barbara Merk (Klarinette), Evi Schneider (Klarinette), Brigitte Hösele (Klarinette), Claudia Ellenrieder (Flöte), Edeltraud Glomann (Tenorhorn), Georg Schneider (Bass), Hans Wegele (Flügelhorn), Hillaria Ley (Klarinette), Gertrud Frey (Es-Horn) und Peter Götz (Es-Klarinette).

Erster öffentlicher Auftritt

Am 29. April 1973 trat die Jugendkapelle zum ersten Mal öffentlich auf: Sie begleitete die Prozession der Erstkommunikanten vom Schulhaus zur Pfarrkirche unter der Leitung ihres Dirigenten Dieter Böck. Die junge Musikerschlar fand bei der gesamten Bevölkerung Riedens großen Anklang.

Am 24. Mai 1973 trat die Jugendkapelle Rieden schließlich in den Allgäu-Schwäbischen Musikbund des Bezirks 12 ein.

Die Jugendkapelle entwickelte sich schnell und erfolgreich. Am 8./9. Juni 1974 trat sie anlässlich des 16. Bezirksmusikfestes in Autenried erstmalig bei einem Wertungsspiel des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes in der Jugendstufe auf. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten unter ihrem Dirigenten Herr Dieter Böck durch ihr diszipliniertes Auftreten ein erfreuliches Bild. Die Kapelle überraschte durch saubere Intonation und erzielte in der Jugendstufe einen hervorragenden 1. Rang mit 113 Punkten.

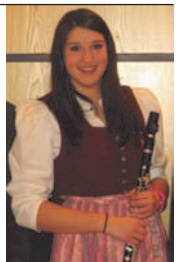
Dass diese Jungendarbeit Spuren hinterließ, können Sie in Ausgabe 8 lesen oder sogar bei unserem Konzert 2013 „Wiederhören nach 40 Jahren“ erleben.

Die Jugend

[Ramona Jedelhauser]

Vom 01.04. bis 06.04.2013 nahm Karin Jedelhauser an der D2-Prüfung (Silber) in Blinsbach teil. Mit viel Probenfleiß erzielte Karin ein Prüfungsergebnis von 2,0.

Der Musikverein Rieden gratuliert seiner jungen Klarinettistin zu dieser super Leistung und wünscht weiterhin viel Freude beim Musizieren.



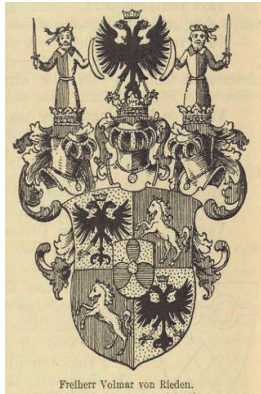
Was ist das?

Es ist klein, flink und musikalisch und klettert auf Bäume? (Auflösung siehe letzte Seite.)

Das Wappen des Musikvereins

[Dieter Blösch]

Mit Gründung der Jugendkapelle Rieden im Jahre 1973 war zugleich der Wunsch geboren, die Musikertracht mit einem Vereinswappen zu schmücken. Der ehemalige Vorstand Bruno Nejedl und Altbürgermeister Johann Seitz hatten sich seinerzeit kundigen Rat bei Prof. A. M. Seitz aus Dillingen, geholt. Prof. Seitz hatte ein Wappen entworfen, welches ein „springendes silbernes Pferd auf rotem Felde“ darstellte.



Das silberne Ross gehörte zum Stammwappen der Adelsfamilie Volmar – Freiherren von und zu Rieden. Die Freiherren residierten 135 Jahre in Rieden. Im Jahre 1656 hatte Isaak von Volmar den gesamten Lehensbesitz erworben. (Quelle: Oberbadisches Geschlechterbuch)

Die ehemals selbständige Gemeinde Rieden a. d. Kötz erhielt am 11. März 1975 von der Regierung von Schwaben die Genehmigung, ein eigenes Ortswappen zu führen und amtlich zu verwenden.



Das vergleichbare Wappen des Musikvereins Rieden symbolisiert ein Stück Vereinsidentität und Heimatgeschichte. Es findet sich auf dem Briefkopf und ziert heute die Vereins-tracht.

Unsere Auftritte 2013

[Stephanie, Carolin, Kathrin, Ramona und Karin]

Am 04.05.2013 unterhielt unsere kleine Besetzung die Besucher zum Frühschoppen auf der diesjährigen Leistungsschau in Ichenhausen.

Vom 08-12.05.2013 fand das Bezirksmusikfest in Autenried statt. Als Festkapelle umrahmten wir den Gottesdienst, sowie den Frühschoppen am Sonntagvormittag.



Aufgrund des „Sauwetters“ fiel der Umzug im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser und der Gemeinschaftschor fand im Zelt statt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Eintracht Autenried für die hervorragende Organisation und dafür, dass wir die Festkapelle sein durften.

Außerdem hatten wir Ende Mai an Fronleichnam einen Auftritt beim Echlishauser Dorffest. Auf dem Wettenhausener Dorffest gestalteten wir am 16.06.2013 den Gottesdienst musikalisch und spielten anschließend zum Frühschoppen.

Sowohl zum Tortellinifest am 22.06.2013, als auch zur 100-jährigen Jubiläumsfeier der Stadt Ichenhausen am 07.09.2013 spielten wir zusammen mit den Musikkapellen aus

Ichenhausen, Autenried, Oxenbronn - Hochwang und dem Fanfarenzug Ichenhausen ein Standkonzert.

Zum ersten Mal erfreuten wir die Zuhörer auf dem Reisenburger Pfarrfest am 07.07.2013 mit einem bunten Mix aus unserem Unterhaltungsprogramm.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder die Gelegenheit sowohl am 14.07.2013 auf dem Leipheimer Kinderfest, als auch am 18.08.2013 auf dem Günzburger Volksfest zu spielen.

Bei strahlendem Sonnenschein umrahmten wir am 21.07.2013 auf dem Ichenhausener Stadtfest zuerst den Gottesdienst. Anschließend unterhielten wir die Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm aus Marsch, Polka und Walzer.

Am sommerlich warmen Samstagabend, den 27.07.2013 spielten wir unserem Tenorhornisten Josef Lohr zu seinem 60. Geburtstag ein Ständchen. Noch bis in die späten Abendstunden feierten wir ausgelassen mit unserem Musikkameraden.

Des Weiteren spielte unsere kleine Besetzung auch dieses Jahr wieder am 28.07.2013 beim Sailer Luis an der Günzhalle in Kötz. Nachdem wir eine Stunde gespielt hatten, zog sich ein Gewitter zusammen und wir mussten unseren Auftritt abbrechen. Auch dieses Jahr konnten wir am 10.08.2013 auf dem Günzburger Marktplatz im Rahmen des Kultursommers die Zuhörer mit Blasmusik unterhalten.

Nachgefragt bei der Jugendkapelle von 1973

[Kathi, Moritz und Jochen]

Wie habt Ihr euch für eure Instrumente entschieden?

Wir wurden nicht gefragt. Die Instrumente wurden uns einfach nach Bedarf zugeteilt.

Erinnert Ihr euch an euren ersten Auftritt?

Das war die Kommunion in Rieden 1973. Da haben wir noch ohne Tracht gespielt. Zum ersten Mal in Tracht gespielt haben wir dann beim Wertungsspiel in Krumbach.

Wie habt ihr bei dem Wertungsspiel abgeschnitten?

Sehr gut. Und immer nach einem tollen Wertungsspiel sind wir dann vom Ortseingang mit Marschmusik nach Rieden eingezogen.

Wie waren die Musikproben?

Wir haben sehr oft mit Rösch Rudolf in seinem Keller geprobt. Es gab auch Registerproben beim „Ottmar“, die der Lohr Sepp geleitet hat. Am lustigsten waren aber die Marschmusikproben. Die gingen auf der Wiese bei Rösch Agatha um den Birnbaum.

Die nächsten Termine

07.12.2013	Jahreskonzert des Musikvereins Rieden um 19:30 Uhr
31.12.2013	Neujahranspielen des Musikvereins ab 10:00 Uhr
29.03.2014	Generalversammlung des Musikvereins mit Neuwahlen
01.05.2014	Bockbierfest des Musikvereins Rieden
04.05.2014	Kommunion in Rieden
29.05.2013	Vatertagsfest in Fahlheim, 10:30 bis 13:30
29.06.2014	Dorffest in Kadeltshofen , 19:00 bis 22:30



Unsere Jugendkapelle 1973 in Roggenburg beim Baden

Veranstaltungen in der Kötztalhalle

25.01.2014	Faschingsfete 1 mit DJ Sound Solution
08.02.2014	Faschingsfete 2 mit DJ Sound Solution
05.04.2014	Polterabend
12.04.2014	Konzert der Musikkapelle Autenried
10.05.2014	Generalreinigung
17.05.2014	Hochzeit
31.05.2014	Hochzeit

An Silvester sind wir ab 10.00 Uhr in Rieden zum **Neujahranspielen** unterwegs.
Bereits im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Runde Geburtstage

Elfriede Stempfle	70 Jahre	Iris Krimmbacher	50 Jahre
Erich Lehner	65 Jahre	Bruno Nejedl sen.	75 Jahre
Alois Dirr	75 Jahre	Thomas Ellenrieder	50 Jahre
Hedwig Walentek	50 Jahre	Matthias Hartmann	65 Jahre
Karl Ellenrieder	85 Jahre		
Josef Lohr	60 Jahre		
Günther März	70 Jahre		

Mitgliederstand 209

Wir trauern um

August Fahrenschoen

Neue Mitglieder

Elisabeth Merk-Kempter
Johanna Reichl

Volksfest 2013

[Ramona Jedelhauser]

Unser Kleinster unter uns sorgte auf dem Volksfest für gute Stimmung. Mit viel Geschick und Kraft kletterte Stefan Wöhrle im Zelt den Kletterbaum nach oben und läutete mit viel Ehr geiz an der Glocke. So wie es die Spielregeln besagten, bekam Stefan eine Maß Bier dafür. Diese Maß trank Stefan aber nicht



alleine, sondern teilte mit der ganzen Kapelle. Alle freuten sich über die gewonnene „Kapellen-Maß“.

Musikprobe

Hornist zum Dirigenten:

Ich hab ein g, mein Hornkollege ein fis. Das tut so schräg.
Das kann doch nicht richtig sein?

Dirigent: Doch, das passt so. Es muss schief klingen. In dem Fall dürft ihr mal „falsch“ spielen.

Hornist: Kein Problem für uns, darin haben wir ja Übung.

ERLUS 

Ergoldsbacher Tondachziegel



Find us on
Facebook



Impressum

Herausgeber:
Musikverein Rieden a. d. Kötze e.V.
www.mv-rieden.de
info@mv-rieden.de

Vorstand:
Josef Ellenrieder

Redaktion:
Jochen Sauter
Josef Ellenrieder